

Eigenschaften von Stoffsystemen und Produktentwicklung

Folien zur Vorlesung

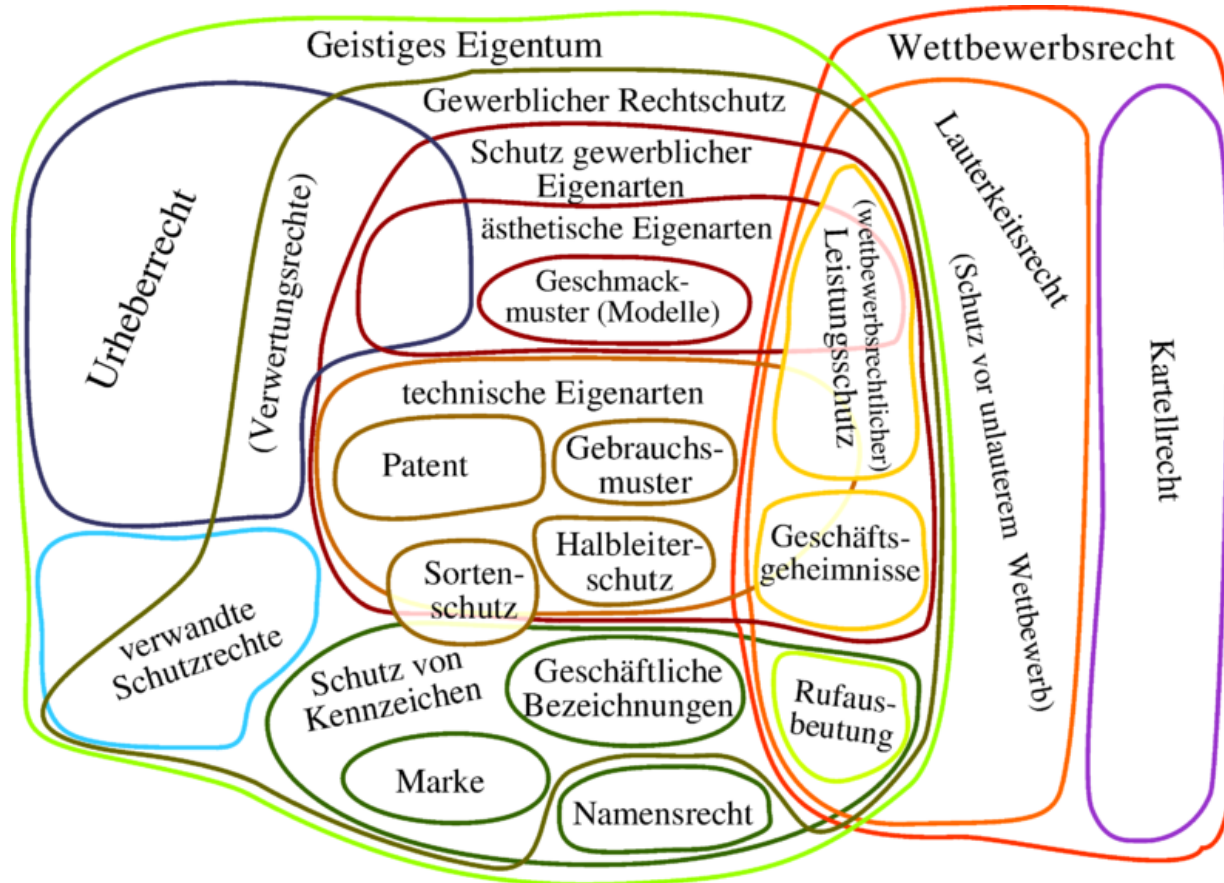
NUR ZUM PERSÖNLICHEN GEBRAUCH!

PD Dr.-Ing. habil. Frank Babick, 1. April 2021

7. Schutzrechte

– Gewerbliche Schutzrechte, Designs und Marken –

Schutzrechte - Überblick



Bildquelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Geistiges_Eigentum

Gewerbliche Schutzrechte

- Schutzrechte
 - wofür: immaterielle Güter
 - für wen: Privatpersonen, Freiberuflern, Gewerbetreibenden
 - warum: Schutz geistigen Eigentums und Schutz vor unlauterem Wettbewerb
 - was: Gewährung eines zeitlich begrenzten Monopols
- gewerbliche Schutzrechte
 - Ausschließlichkeitsrechte bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen
 - gebührenpflichtig und (im Grundsatz) zeitlich beschränkt
 - technische Schutzrechte (für techn. Lösungen)
 - **Patente** und **Gebrauchsmuster** für technische Erfindungen
 - **Sortenschutz** für Pflanzenzüchtungen
 - **Topographieschutz** für 3D-Strukturen in Halbleiterindustrie
 - nicht-technische Schutzrechte
 - **Geschmacksmuster** (Design) für ästhetische Schöpfungen
 - **Marke** für die Kennzeichnung von Produkten

Geschmacksmuster

- für Gestalt, Farbe, Form
- Voraussetzung
 - gewerblich anwendbar
 - Neuheit
 - Eigenart
- bei Anmeldung nur formale Prüfung
- sachliche Prüfung bei Nichtigkeitsklage oder Verletzungsverfahren
- Dauer bis 25 a nach Registrierung
- Beispiele:
 - Möbel
 - Flaschen
 - Küchengeräte
 - Elektronikgeräte
 - ...



Marke

- *Marke* als unterscheidbares Marktangebot
- *Marke* als Schutzrecht
 - ein Zeichen zur Unterscheidung von Waren und Dienstleistungen (wird auf Ware angebracht)
- Varianten (Auswahl)
 - Wortmarke
 - Bildmarke
 - Wort-Bildmarke
 - Farbmarke
 - Klangmarke
- Schutz falls
 - Eintragung eines Zeichens ins Markenregister (DPMA)
 - intensive Nutzung im Geschäftsverkehr
 - allgemeine Bekanntheit einer Marke
- Dauer: bei regelmäßiger Verlängerung unbegrenzt

Campagnolo

Google

HUAWEI



 **BASF**



Deutsche
Telekom



7. Schutzrechte

– Patente und Gebrauchsmuster: Überblick –

Patent (1)

- höchstes Schutz für technische Erfindungen (Verfahren oder Vorrichtungen)
- patentfähig
 - technische Erfindung
 - Neuheit (in Bezug auf die Kombination aller technischer Merkmale)
 - Ergebnis einer erfinderischen Tätigkeit
 - gewerbliche Anwendbarkeit
- nicht patentfähig
 - Entdeckungen
 - wissenschaftliche Theorien, mathematische Methoden, etc.
 - Pläne für gedankliche Tätigkeit, Spiele, Geschäftsideen
 - „auf der Hand liegende Lösungen“
 - Perpetuum mobile
 - wenn Verwertung gegen öffentliche Ordnung oder gute Sitten verstößt
- und Software?
 - nur patentfähig, wenn signifikanter technischer Beitrag

Patent (2)

- Schutz:
 - absolutes Recht an den erteilten *Patentansprüchen*
 - jedoch nicht, wenn Erfindung im privaten Bereich oder für Versuchszwecke genutzt
 - Anspruch auf Unterlassung und u. U. Schadensersatz
 - Laufzeit von bis zu 20 Jahren
- Pflichten:
 - Offenlegung (spätestens 18 Monate nach Anmeldung)
 - Patentgebühren
- wirtschaftlicher Nutzen
 - Chance zur Amortisierung der Entwicklungskosten
 - z.B. als produzierende Monopolist oder über Lizenzvergabe

Gebrauchsmuster vs. Patent

Gebrauchsmuster	Patent
<i>Schutz</i>	
für Vorrichtungen, für max. 10 a	für Vorrichtungen und Verfahren, für max. 20 a
<i>Erfindungshöhe und Neuheit</i>	
erfinderischer Schritt	erfinderische Tätigkeit
„nicht neu“: schriftl. beschrieben o. in DE benutzt, 6-Monats-Frist für eigene Publikation	„nicht neu“ = schriftl. / mündl. beschrieben oder irgendwo benutzt
<i>Anmeldung und Erteilung</i>	
formale Prüfung	formale und sachliche Prüfung
schnelles Verfahren (ca. 3 M)	langwieriges Verfahren (im Ø2.5a)
für 3a: 30 €, für 10 a: 1130 €	für 10a: 1810 €, für 20 a: 13560 €
<i>rechtliche Schritte</i>	
Löschungsantrag	Einspruch bei Erteilung
Klagen bei Verletzung	Klagen bei Verletzung und zur Nichtigkeit

Gebrauchsmuster – Beispiel



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2004 012 678 U1** 2004.11.25

- Aerosolgenerator
(LDG 244, Topas GmbH)⁽¹²⁾
- große Öltropfen
- in hohen Durchsätzen
- bekanntes Verfahren
- **aber:**
konkrete Umsetzung
- Verfahrensdauer:
69 Tage

Gebrauchsmusterschrift

(22) Anmeldetag: **13.08.2004**
(47) Eintragungstag: **21.10.2004**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **25.11.2004**

(51) Int Cl.⁷: **B05B 1/30**
B05B 1/24, B05B 12/06

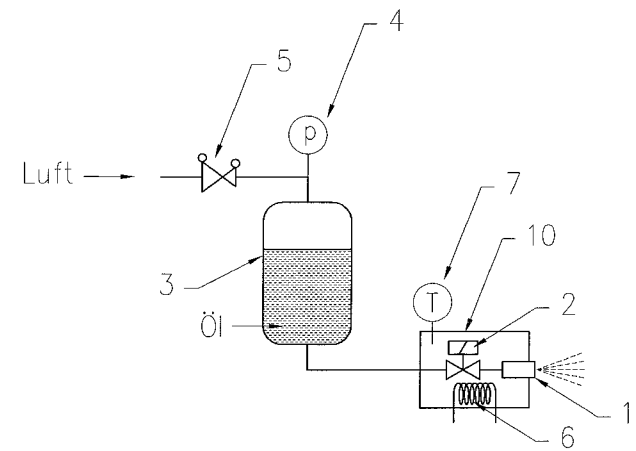
(66) Innere Priorität:
103 45 590.6 **29.09.2003**

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers:
**TOPAS GmbH Technologieorientierte Partikel-,
Analysen- und Sensortechnik, 01279 Dresden, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Vorrichtung zur Erzeugung eines Flüssigkeitsaerosols**

(57) Hauptanspruch: Vorrichtung zur Erzeugung eines Flüssigkeitsaerosols mit einer Einstoffdüse, einer Flüssigkeitszufuhr zur Düse und einem Ventil zum Öffnen und Schließen der Flüssigkeitszufuhr, gekennzeichnet dadurch, dass das Ventil (2) -von der Flüssigkeitszufuhr aus gesehen- unmittelbar vor der Düse (1) angeordnet und periodisch in zeitlichen Intervallen getaktet ist.



Patentrecherche

- ¿warum?
 - Ermittlung zum Stand der Technik
 - Findung verschiedener / neuer Problemlösungen
 - Überprüfung der Neuheit von Schutzrechten
 - Erkennen von Entwicklungstendenzen
- ¿wie?
 - Sachgebietsrecherche (gemäß IPC-Klassifikation)
 - Namensrecherche
 - Familienrecherche
 - Überwachungsrecherche
- ¿wo?
 - PIZ – Patentinformationszentrum (ASB, 1. Etage)
 - depatisnet.dpma.de
 - worldwide.espacenet.com
 - www.uspto.gov

Patentklassifikation nach IPC – Beispiel

⑱ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Patentschrift**
⑩ **DE 34 46 971 C 2**

⑳ Aktenzeichen: P 34 46 971.0-44
㉑ Anmeldetag: 21. 12. 84
④③ Offenlegungstag: 11. 7. 85
④⑤ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 28. 9. 95

⑥① Int. Cl.⁶:
C 08 F 220/10

C 08 F 220/20
C 09 D 5/16
C 09 D 133/06

DE 34 46 971 C 2

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

③⑩ Unionspriorität: ③② ③③ ③①
02.01.84 NO 84.0005

⑦③ Patentinhaber:
Jotun A/S, Sandefjord, NO

⑦④ Vertreter:
Patentanwälte Mitscherlich & Partner, 80331
München

C 08 F 220/10:

C = Chemie,

08 = organische makromolekulare Verbindungen,

F = ungesättigte KW,

220 = Mischpolymerisate von ...,

10 = Ester

(Mischpolymerisate von Verbindungen, die einen oder mehrere ungesättigte aliphatische Reste aufweisen, von denen jeder nur eine einzige Kohlenstoff-Kohlenstoff-Doppelbindung besitzt und nur einer als Endgruppe lediglich einen Ester aufweist)

⑥④ Verwendung eines filmbildenden Acrylpolymeren als Schiffsanstrich

Zum Selbststudium: eine Frage

- ¿Welche Ziele verfolgt der Gesetzgeber mit der staatlichen Organisation des Patentschutzes (Patentämter, Patentinformationszentren, strafrechtliche Bestimmungen, etc.)?

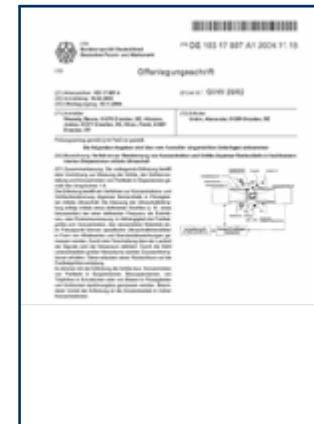
Beim Schutz einer technischen Erfindung handelt es sich doch um eine reine privatwirtschaftliche Angelegenheit zwischen verschiedenen Unternehmen. Oder nicht?

7. Schutzrechte

– Patenterteilungsverfahren –

Etappen der Patenterteilung und -wirkung

- Patentanmeldung
 - Anmeldung beim Deutschen Patent und Markenamt (DPMA)
 - deutliche und vollständige Offenbarung der Erfindung, so dass Ausführung durch einen Fachmann möglich
- Vorprüfung
- Prioritätsjahr (Nachmeldungen im Ausland + zweite Anmeldung z.B. Verbesserungen)
- eventuell Antrag auf Recherche (→ Chancen der Patenterteilung, kostenpflichtig)
- Antrag auf sachliche Prüfung (spätestens 7a nach Anmeldung)
- Offenlegungsschrift
 - nach 18 Monaten,
 - unabhängig vom Prüfverfahren
 - vorläufiger Schutz, ab jetzt Stand der Technik
- ab drittem Jahr: Jahresgebühren
- sachliche Prüfung → Abweisung oder Patenterteilung
- Auslaufen spätestens 20 nach Anmeldung oder bei Nichtzahlung der Gebühren



Beispiel einer Offenlegungsschrift



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 103 17 807 A1 2004.11.18**

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **103 17 807.4**

(22) Anmeldetag: **16.04.2003**

(43) Offenlegungstag: **18.11.2004**

(51) Int Cl.⁷: **G01N 29/02**

(71) Anmelder:

**Wessely, Benno, 01279 Dresden, DE; Altmann,
Justus, 01277 Dresden, DE; Hinze, Frank, 01097
Dresden, DE**

(72) Erfinder:

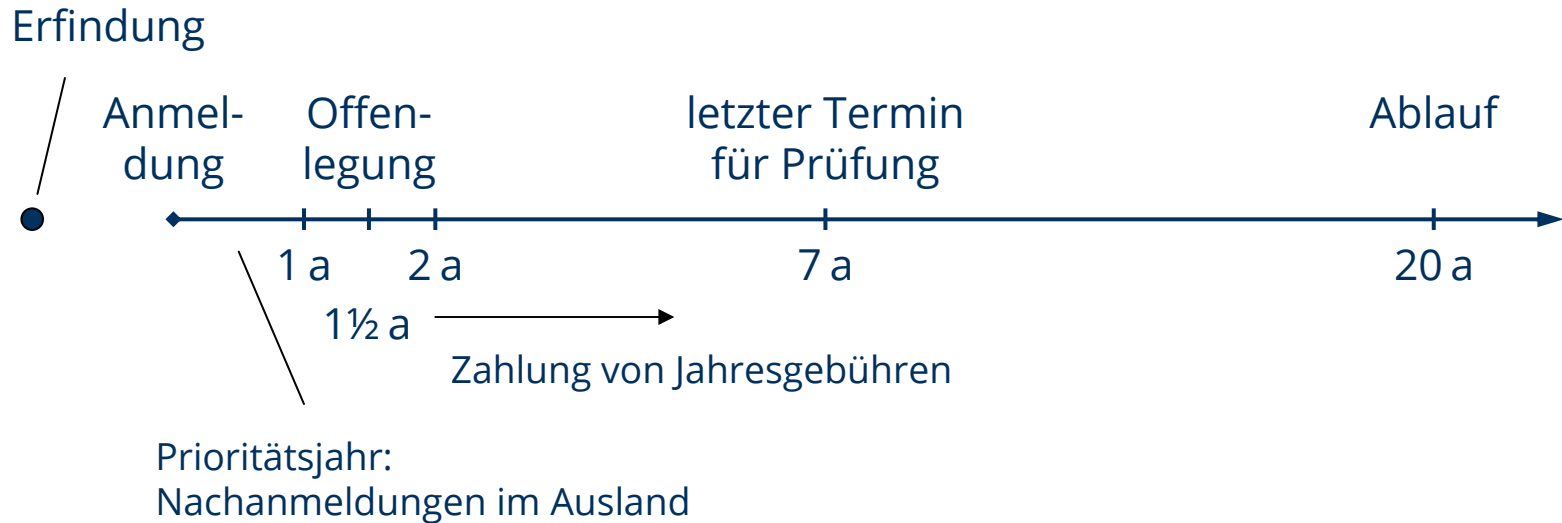
Grahn, Alexander, 01309 Dresden, DE

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Verfahren zur Bestimmung von Konzentration und Größe disperser Bestandteile in hochkonzentrierten Dispersionen mittels Ultraschall**

Lebensweg eines Patentes



- Gebühren und Kosten (2020, DE):
 - Anmeldung: 40 €
 - Prüfung: 350 €
 - Jahresgebühren: ab 70 € (für 3. Jahr) bis 1940 € (für 20. Jahr)
 - zusätzlich: Honorare für Patentanwälte, Übersetzer, Rechercheure etc.
 - Gesamtkosten für DE: ≥ 5000 €

Beispiel einer finalen Patentschrift



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2004 011 387 B4** 2010.04.29

(12)

Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2004 011 387.4**

(22) Anmeldetag: **05.03.2004**

(43) Offenlegungstag: **06.10.2005**

(45) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: **29.04.2010**

(51) Int Cl.⁸: **G01N 21/31 (2006.01)**
G01N 15/04 (2006.01)
G01N 15/02 (2006.01)

Innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:
L.U.M. GmbH, 12489 Berlin, DE

(74) Vertreter:
Wehlan & Wehlan, Patentanwälte, 10367 Berlin

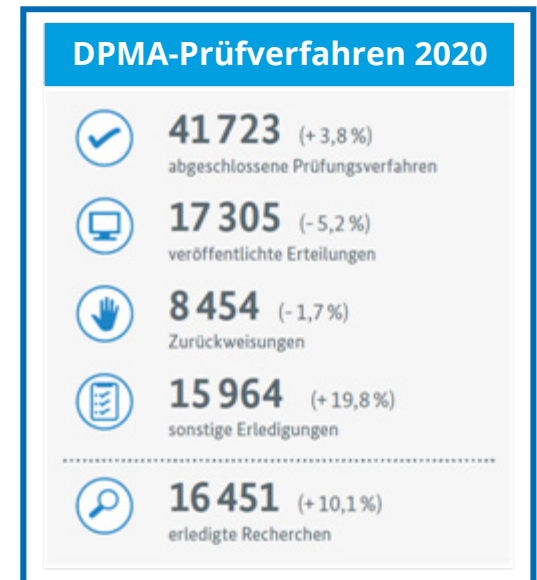
(72) Erfinder:
Lerche, Dietmar, Prof. Dr., 12524 Berlin, DE;
Sobisch, Titus, Dr., 12526 Berlin, DE; Detloff,

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
gezogene Druckschriften:

DE	196 31 855	C2
US	50 95 451	A
WO	94/18 557	A1

Prüfprozess

- Vorprüfung (*Offensichtlichkeitsprüfung*):
 - nach Anmeldung
 - Prüfung auf Formalitäten und Offensichtliches (Erfindung, gewerbliche Anwendbarkeit, gute Sitten), Zuweisung einer IPC-Nummer
 - bei Formmängeln und fehlende Patentierungsvoraussetzung Möglichkeit zur Stellungnahme und Korrektur
- sachliche Prüfung:
 - auf Antrag bis zum Ablauf von 7 a nach Anmeldung
 - zusätzlich Möglichkeit für kostenpflichtige Recherche zur Schutzfähigkeit
 - Prüfung: Neuheit, Erfinderische Tätigkeit, gewerbl. Anwendbarkeit
 - Chance zur Stellungnahme und ggf. zur Korrektur
 - bei positiver Begutachtung → Patentschrift
 - Dauer durchschnittlich 2 – 2½ a



Rechtliche Auseinandersetzung mit Dritten nach Patenterteilung

- Optionen der Patentgegner
 - mögliche Einwände: geringe Erfindungshöhe, mangelnde Neuheit
 - **Einspruch** gegen Erteilung **innerhalb von 9 Monate** nach Patenterteilung beim DPMA
 - **danach** nur noch **Nichtigkeitsklage** beim Bundespatentgericht
- Optionen des Pateninhabers
 - Verteidigung bei Patentverletzung
 - Unterlassungsklage
 - Schadensersatzklage (entgangene Mehreinnahmen)